

# Großer Tag im ICE-Gebiet

Limburg. An ihrem neuen Arbeitsplatz liegt ihnen Limburg zu Füßen – derzeit gilt dies nicht nur geografisch. Bei der Einweihung des „Max-Value-Towers“, dem ersten großen Projekt im ICE-Gebiet, lobten die Ehrengäste den Mut der Investoren Markus Stillger, Armin Stahl, Georg Weimer und Volker Mühl und das gelungene Werk in den höchsten Tönen. Alle freuten sich über ein wichtiges Ereignis und sprachen unisono von einem großen Tag – für die Entwicklung des Gewerbegebiets, die Wirtschaft der Stadt und die Region. Und übereinstimmend verbreiteten sie Zuversicht. Ob Bürgermeister Martin Richard, Landrat Manfred Michel oder Landtagsabgeordneter Helmut Peuser (alle CDU): Die Politiker sind fest davon überzeugt, dass der Büroturm eine positive Signalwirkung für weitere Bauherren ausüben wird.

Markus („Max“) Stillger hatte den Optimismus zuvor mit einer überraschenden Aussage kräftig geschürt. „Vielleicht steht in fünf Jahren links vom ICE-Bahnhof der ABID-Tower und auf der anderen Seite der Max-Global-Tower“, meinte der 42-jährige Niederbrechener. Stillger spielte damit darauf an, dass er mit seinem Partner Armin Stahl in der sechsten Etage nicht nur den von ihnen aufgelegten Aktienfonds „Max-Value“ steuert, sondern auch noch andere unternehmerische Aktivitäten. Nachdem der seit 1. August größtenteils belegte Turm am Stadtplatz vom 1. November an voll vermietet sein werde, führe die Investorengemeinschaft ab sofort eine Warteliste für eine mögliche Expansion.

Das Gesamtvolumen von 6,6 Millionen Euro wird nach seinen Worten mit 2,6 Millionen Euro von Privatinvestoren aus der Region unterstützt, den Rest hat ein Bankenkonsortium unter Führung der Vereinigten Volksbank beziehungsweise der Nassauischen Sparkasse finanziert.

„Von Fitness, Ernährung, Personalberatung, Produktentwicklung, Software, Steuerberatung, Immobilien, Finanzdienstleistung und einer Kreativabteilung findet man im Haus einen breit gestreuten Branchenmix“, erläuterte Stillger.

Der Finanzdienstleister erinnerte an den ersten Spatenstich am 1. Juni 2006 und an das Richtfest am 3. November 2006. Er dankte den beteiligten Behörden sowie vor allem den beiden internen Projektleitern Georg Weimer und Stephan Hötterges. (hei)



Investoren denken schon über neue Bürotürme nach

## 26 Meter hoher Turm

Architekt Willi Hamm (Bad Camberg) berichtete stolz, dass der „Max-Value-Tower“ auf dem 1800 Quadratmeter großen Grundstück am Stadtplatz im geplanten Kosten- und Zeitrahmen errichtet worden ist: für 6,6 Millionen Euro und in nur 15 Monaten. Auf einem Sockelgeschoss, das mit allen Seiten auf der Grenze steht, wächst auf sechs Etagen der 20 mal 20 Meter umfassende Turm bis auf 26 Meter. Weitere Eckda-

ten: 21 000 Kubikmeter Bauvolumen, 1800 Quadratmeter Bruttonutzfläche (inklusive Tiefgarage mit 40 Plätzen), 3600 Quadratmeter vermietbare Fläche. Am Bau waren fast ausschließlich heimische Firmen beteiligt, die Firma Weil verarbeitete 4000 Kubikmeter Beton und 500 Tonnen Stahl. Das Haus wird mit der größten Erdwärmeanlage im Landkreis versorgt; die Sonden wurden 120 Meter tief gebohrt. (hei)



Strahlende Bauherren im strahlenden Sonnenschein: Architekt Willi Hamm mit den Investoren Armin Stahl, Volker Mühl, Georg Weimer und Markus Stillger (v.l.). Den Blick aus deren Büro im 6. Stock auf den ICE-Bahnhof genossen bei einem Rundgang auch MdL Helmut Peuser, Kreistagsvorsitzender Robert Becker und Landrat Manfred Michel (v.l.)

Fotos: Heidersdorf